

Entwicklung der Digitalisierung im Gesundheitswesen

Diagnose per Videokonferenz

Das Wunder der Telemedizin

Die Patientin lebt in Brunei, ihre Ärzte stellen die Diagnose aus Frankfurt. Eine Behandlung über 12.000 Kilometer ist keine Vision mehr. Modernste Technik macht es möglich.

14.04.2013, von SUMIN NAM



© ARCHIV 

Visite mal anders: Die Frankfurter Neurologin Meyding-Lamadé während einer Videokonferenz mit Dhania (Mitte) und ihrer Familie in Brunei

Frankfurter Allgemeine
Wirtschaft
Freitag, 31. Oktober 2014

Die Diagnose lautete: Systemischer Lupus erythematodes. Die Ärzte haben der damals 12-jährigen Dhania aus dem Sultanat Brunei erklärt, was das ist: eine Autoimmunkrankheit, die Gelenke, Herz, Lunge, Niere und eben auch das Gehirn befällt. Und oft tödlich endet.



Medizininformatik-Initiative und Medizin - ein Zukunftsallianz



5. MIRACUM Symposium
20. – 21. September 2022
Gießen



Entwicklung der Digitalisierung im Gesundheitswesen

2019



3.000 Videosprechstunden*

2020



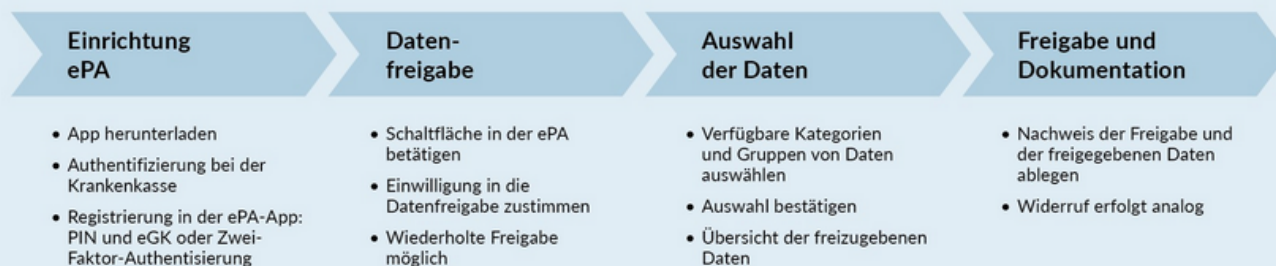
im ersten Halbjahr 1,4 Millionen Videosprechstunden*

Beispiel Telemedizin

Regulatorische Herausforderungen

Die einzelnen Schritte der Forschungsdatenfreigabe von ePA-Daten in Deutschland

→ gemäß der aktiven Datenfreigabe



→ gemäß der ersten Ausbaustufe (Datenspende)



Quelle: Bertelsmann Stiftung

Medizininformatik-Initiative

Begleitstruktur – Koordinationsstelle des Nationalen Steuerungsgremiums



Arbeitsgruppe Consent Mustertext Patienteneinwilligung

(Stand 16.04.2020)

Version 1.6d

bestehend aus Patienteninformation und -einwilligung

*



Wo stehen wir ?



amazon care

Saving you time and effort

Your easy button for healthcare

With the click of a button, we'll ask a few questions to quickly direct you to the right level of care.



Die Zukunft des Gesundheitswesens liegt auf der Hand.

Gesundheitsdienstleister können die beste Behandlung bieten, wenn sie leistungsstarke, intuitive Werkzeuge haben. Unsere Technologie hilft ihnen, in Krankenhäusern effektiv zu arbeiten, aus der Distanz mit Patienten in Verbindung zu bleiben und bahnbrechende medizinische Forschung durchzuführen. Das Ergebnis ist eine Betreuung, die effizienter und persönlicher ist – und vor allem menschlicher.

Google Health

Helping billions of people be healthier

Google Health is committed to helping everyone, everywhere be healthier through products and services that connect and bring meaning to health information. We're building products to empower people with the information they need to act on their health. We're developing technology solutions to enable care teams to deliver more connected care. And we're exploring the use of artificial intelligence to assist in diagnosing cancer, preventing blindness and much more.

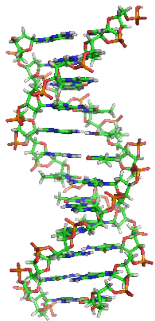
 Microsoft

**

AI for Health

Wir unterstützen Organisationen bei der Lösung der schwierigsten Herausforderungen im Bereich der globalen Gesundheit. Erfahren Sie, wie wir mit unseren Förderempfängern zusammenarbeiten und Innovationen im Gesundheitsbereich unterstützen.

Unsere Werte

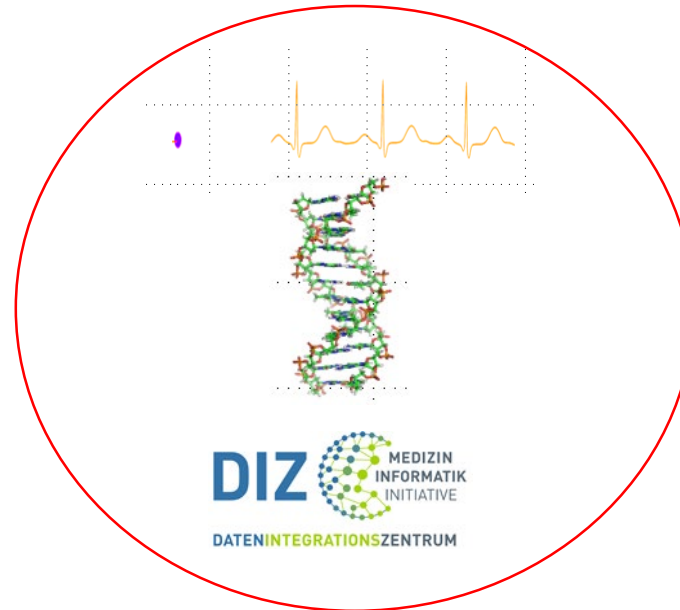


Forschungsdaten aus zahlreichen
Fachdisziplinen



Validierte Patientendaten aus der
Routine

Unsere Werte



Zusammenführung von Forschungs- und Routinedaten.

aber... wir brauchen neue Allianzen



Patienten und Med. Fachpersonal



Ärzte

Patienten



Patienten nicht nur als „Datenspender“ sehen

Potentiellen Mehrwert der Datenverarbeitung für ihren zukünftigen Behandlungserfolg erklären

Auf datenschutzsichere Datenverarbeitung im klinischen/universitären Umfeld verweisen

Was wollen medizinische Nutzergruppen ?



... und was können wir bieten ?

„...MIRACUM... noch nie gehört ...“

„ ich will selber entscheiden wer meine Forschungsdaten bekommt“

„Das DIZ ist doch auch so eine Datenkrake oder ...?“

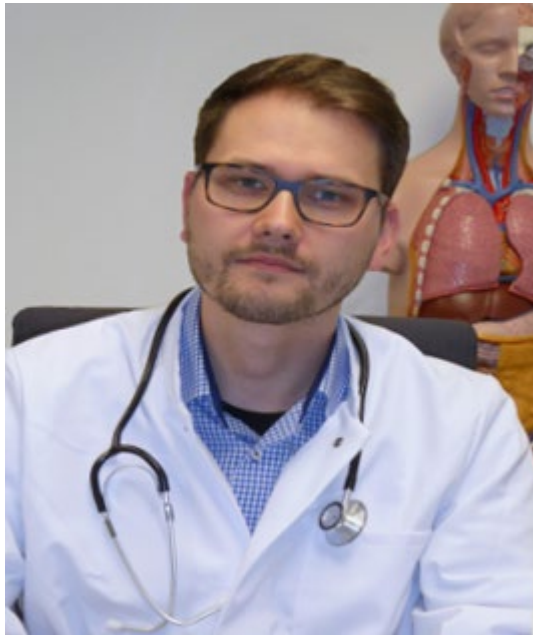
„seht mal zu das mein Rechner schneller wird...“

„ macht ihr auch MEONA...?“

„ bekommen wir eigentlich was für die Datenlieferung ?“

„12 Seiten Aufklärung seid ihr Irre ...“

Was tun ?



Optimierung der Informationen über DIZ / DIP

Bessere Verzahnung von DIZ und Patientenversorgung in der Routine

Anpassung DIP an ärztliche Bedürfnisse in Forschung und Versorgung

Einbindung der medizinischen Entscheider

Aufzeigen von Vorteilen in der Nutzung von DIP

Unterstützung von IT gestützten Prozessen mit dem Ziel der Datengewinnung/Konsolidierung

Entwicklung von „bedarfsgerechter KI“

Weiterbildungsangebote zur Nutzung von IT und Technik in der Medizin

Anpassung der medizinischen Lehrkataloge

Anwendungsfälle ausbauen / Mehrwerte für die medizinische Versorgung darstellen.



ABIDE_MI



cord_mi



polar_mi

- Lungenkrankheiten
- Onkologie
- Kardiologie
- Infektionskontrolle
- Intensivmedizin
- Neurologie
- Seltene Erkrankungen
- Arzneimittelwechselwirkungen
- weitere...

Neue Allianzen bilden



Krankenhäuser



Hausärzte



Fachärzte



Landesärztekammern/KV



Apotheken/Pharmazie

Kurt



Rettungsdienst